



Arbeitskreis Partnergemeinde
Katholische Kirchengemeinde
St. Engelbert und St. Bonifatius



Informationen zu unserer Partnergemeinde in Busasamana in Ruanda



Dorf der Versöhnung

Hilfe in Notsituationen

Wie alles begann

Im Jahr 2016 entschloss sich der Arbeitskreis Partnergemeinde mit dem Einverständnis des Pfarrgemeinderates, ein neues Partnerschaftsprojekt zu suchen, um nicht nur Kirche vor Ort, sondern auch „Weltkirche“ zu leben und Christen, denen es nicht so gut geht wie uns in Europa zu unterstützen und uns mit ihnen partnerschaftlich auszutauschen. Auf Nachfrage schlug Missio Internationales Katholisches Missionswerk e.V. mehrere Projekte in Südamerika und Afrika vor. Die Entscheidung fiel auf das Projekt „Dorf der Versöhnung“ in der Katholischen Pfarrgemeinde „Mater Visitationes“ in Busasamana in der Diözese Nyundo in Ruanda.

Unsere Partnergemeinde

Unsere Partnergemeinde Busasamana, übersetzt: „Dort, wo Gott sein Bett bereitet“, liegt im Nordwesten Ruandas, südlich des Volcanoes-National-Parks. Sie wurde 1954 gegründet und verfolgt eine Pastoral der Nähe durch Stärkung kleiner Christlicher Basisgemeinschaften.

Durch den Genozid 1994 und dessen Folgen zerbrachen die familiären und gesellschaftlichen Strukturen, so dass sich die verwitweten und unverheirateten Frauen mit Kindern, die auch heute noch außerhalb der Gesellschaft stehen, in einer Vereinigung zusammenschlossen, um die existentiellen Probleme gemeinsam zu lösen. Unterstützung erhielten sie von der Pfarrgemeinde und der Diözese Nyundo.

„Dorf der Versöhnung“

Von den zunächst von der Gemeinde in Busasamana für bedürftige Frauen und ihre Familien geplanten 100 Häusern wurden bereits 86 realisiert.

Welche Frau als nächstes ein Haus zugeteilt bekommt, beschließt die Witwenvereinigung jeweils gemeinsam mit dem leitenden Pfarrer und dem Caritas-Ausschuss der Gemeinde. Mit Genehmigung des örtlichen Bischofs stellen sie nach Abschluss eines Bauabschnitts einen Antrag bei Missio für die Unterstützung des Baus von jeweils zehn weiteren Häusern.

Missio prüft den Antrag und kontrolliert nach Abschluss des Baus die eingereichten Rechnungen. Der Bau an sich erfolgt größtenteils mit Nachbarschaftshilfe.



Mit der finanziellen Unterstützung unserer Pfarrgemeinde konnten bislang 40 Häuser fertig gestellt werden.

Weitere Projekte / Unterstützung

Im Verlauf der Corona-Pandemie wurde in Ruanda ein striktes Ausgehverbot verhängt. Darunter litten insbesondere die Tagelöhner, die ohnehin nur von der Hand in den Mund leben. Durch die große Spendenbereitschaft in unserer Gemeinde konnten insgesamt über 11.000 EUR für Lebensmittel nach Busasamana überwiesen werden.

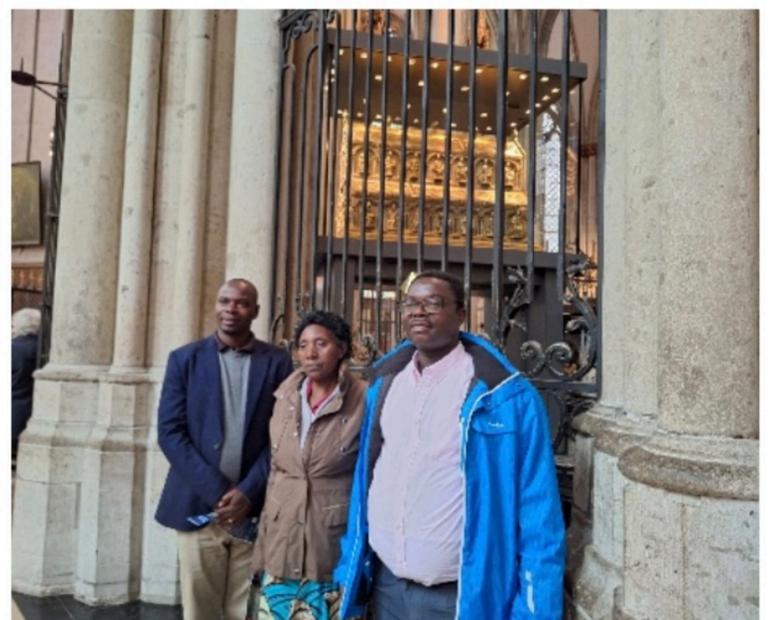
Auch im Bereich der Caritas-Arbeit besteht großer Hilfsbedarf. Infolge des Krieges in der Ukraine sind die Lebensmittelpreise stark angestiegen, das Schulgeld und das Geld für die Schulspeisung – oftmals die einzige warme Mahlzeit am Tag – können nicht aufgebracht werden. Hier haben wir im letzten Schuljahr für rund 30 Schülerinnen und Schülern die Schulgebühren und die Kosten der Schulspeisung übernommen.

Oft fehlt es auch an der Möglichkeit medizinischer Versorgung, sei es auch nur weil die Transportkosten zu Arzt oder Krankenhaus nicht aufgebracht werden können. Es gibt viele Ansatzpunkte zur Hilfe. Die „Arbeitskreise Partnergemeinde“ sind im ständigen Austausch, um Wege zu finden, die dazu beitragen können, dass die Menschen in Busasamana in die Lage versetzt werden, sich dauerhaft selber zu helfen.

Partnerschaft leben

2021 wurde auch in Busasamana ein „Arbeitskreis Partnergemeinde“ gegründet, Mitglieder sind u. a. Pulchérie, die Sprecherin der „Frauenvereinigung“ und Patrice, Schulleiter der Katholischen Primary- und Secondary School in Busasamana. Sie koordinieren die Projekte vor Ort und stehen in regelmäßigen Austausch mit uns.

Mittlerweile konnten die persönliche Kontakte zwischen unseren Gemeinden noch vertieft werden. Nach Besuchen in Busasamana 2018 und 2023 erfolgten Gegenbesuche in Köln 2019 und zuletzt im Juni 2024.





Hauptstadt	Kigali
Bevölkerung	ca. 12 Millionen
Währung	Ruanda-Franc
Amtssprachen	Kinyarwanda, Englisch, Französisch
Nachbarländer	Burundi, Uganda, Demokratische Republik Kongo, Tansania
	 Busasamana

Was können Sie tun?

Wenn Sie eines unserer Projekte unterstützen möchten, überweisen Sie einen Betrag Ihrer Wahl auf das nachstehende Konto. Sofern Sie bei der Überweisung Ihren Namen und Ihre Anschrift angeben, erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Kath. KG. St. Engelbert und St. Bonifatius

IBAN: **DE29 3705 0198 0016 3120 92**

BIC: **COLSDE33XXX**

Spendenzweck (bitte unbedingt angeben): **Busasamana**

Regelmäßige Informationen und Neuigkeiten aus Busasamana finden Sie auf unserer Homepage und über Aushänge und Flyer in den Kirchen oder per Newsletter. Anmeldung an:

busasamana-newsletter@engelbertbonifatius.de

Sie erreichen den Arbeitskreis unter: **ak-pg@engelbertbonifatius.de**

Impressum:

Arbeitskreis Partnergemeinde

Katholische Kirchengemeinde St. Engelbert und St. Bonifatius

Garthestraße 15 - 50735 Köln (Riehl)

☎(0221) 76 41 21 ✉ak-pg@engelbertbonifatius.de

www.engelbertbonifatius.de